

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

steter Zunahme der sich hier niederlassenden Arbeiterfamilien. Die Baufirma Häggerle in Au-Obersdorf beabsichtigt nun die Errichtung von Einfamilienhäusern und hat zu diesem Zweck bereits ein Bauterrain in einem Fabrikquartier von Au angekauft, auf welches vorläufig vier solche Häuschen erstellt werden. Dieselben sollen in Beton und massivem Blockbau, welch letzteren genannte Firma in verschiedenen Arten speziell ausführt, erstellt werden. Nach unserem Vernehmen dürften diese Bauten in jene Kategorie eingereiht werden, von denen es in einem Liede heißt: „Mis Heimeli ist so lieb und fröndli“ und wird sich gewiß manche Arbeiterfamilie glücklich schätzen, ein solches Heimeli ihr Eigen nennen zu können.

Die Stadtgemeinde Chur beschloß die Beteiligung an der Genossenschaft für Errichtung billiger und gesunder Wohnungen (einstweilen 30) mit 900 gegen 400 Stimmen. Die Stadtgemeinde beteiligt sich am Kapital mit 8000 Fr. und gewährt ein Darlehen von 110,000 Fr. zu 3½ %.

Lungen Sanatorium Allerheiligenberg. An der Errichtung des Lungen Sanatoriums Allerheiligenberg wird eifrig gearbeitet; derzeit sind daselbst 70 Arbeiter beschäftigt; man hofft, die Bauten so fördern zu können, daß das Sanatorium im Frühling 1910 bezogen werden kann.

Verschiedenes.

Gewerbliche Schiedsgerichte. Den Beschlüssen der zuständigen Instanzen betreffend Einführung eines gewerblichen Schiedsgerichtes für die Gemeinde Flawil ist vom Regierungsrat die Genehmigung erteilt worden.

Kontinuierliches Löten von Blechwerkstücken. Zum Löten von Blechwerkstücken, welche in gleicher Ausführung in großen Mengen hergestellt werden, wie Konservebüchsen, bedient man sich meist einer Vorrichtung, bei der eine Lötflamme so angeordnet ist, daß sie die an der Flamme in Zwischenräumen vorbeibewegten Werkstücke an den zu verlötzenden Blechkanten mit dem vorher aufgebrachten Lot erhitzt und auf diese Weise vereinigt. Die Länge und Breite der Flamme entspricht hierbei der Länge und Breite der Lötnaht.

Nach D. R. P. Nr. 206,670 (Franz Brückmann jr. in Braunschweig) soll das Erhitzen und Schmelzen des Lotes dadurch beschleunigt werden, daß auf der zweiten Seite des Werkstückes eine Unterlage aus Kupfer oder einem ähnlichen Stoff angeordnet ist, die die Wärme

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 $\frac{1}{2}$ m Breite

der Lötflamme während der Zeit aufnimmt, in der sich kein Werkstück zwischen beiden befindet, und die aufgenommene Wärme dann an das nachfolgende Werkstück wieder abgibt. Die Erhitzung der Unterlage kann schließlich auch dadurch gefördert werden, daß man sie durch eine geeignete Wärmeleitung, z. B. durch einen Kupferstreifen mit der Flamme in Verbindung setzt.

Zum Handel mit außereuropäischen Hölzern. (Korr.) Die große und andauernd steigende Bedeutung der außereuropäischen Hölzer für den Holzbedarf Deutschlands hat am Sonnabend in dem Verein Ostdeutscher Holzhändler und Holzindustrieller, Sitz Berlin, zu der Bildung einer besonderen „Sektion für den Handel mit außereuropäischen Hölzern“ geführt.

Die Organisation des deutschen Holzhandels ist durch die hierdurch geschaffene Centralisierung dieses wichtigen Handelszweiges auch nach dieser Richtung hin in erfreulicher Weise wesentlich gefördert. Das ist umso mehr zu begrüßen, als die Arbeiten der neuen Sektion auch der Holzverwertung der deutschen Kolonien zugute kommen werden.

Literatur.

Die Imitationen. Eine Anleitung zur Nachahmung von Natur- und Kunstprodukten wie: Elfenbein, Schildpatt, Perlen und Perlmutt, Korallen, Bernstein, Horn, Hirschhorn, Fischbein, Alabaster, Marmor, Malachit, Avanturin, Lapislazuli, Onyx, Meerschaum, Schiefer, edlen Hölzern, sowie zur Anfertigung von Kunst-Steinmassen, Nachbildungen von Holzschnizerien, Bildhauer-Arbeiten, Mosaiken, Intarsien, Leder, Seide usw. für Gewerbetreibende und Künstler. Von Sigmund Lehner. Mit 12 Abbildungen. Dritte, bedeutend erweiterte Auflage. 21 Bogen. Octav. Geh. 4 Fr. A. Hartleben's Verlag, Wien.

Zum dritten Male treten „Die Imitationen“ den Weg in die Öffentlichkeit an. Der Beifall, dessen sich die vorausgegangenen Auflagen zu erfreuen hatten, war darauf zurückzuführen, daß sie einerseits eine Fülle bewährter Vorschriften und Anleitungen enthielten, anderseits, daß diese nicht kritiklos dargeboten wurden.

Die Auswahl der Vorschriften und ihre Darstellung wurde unter dem Gesichtspunkte getroffen, daß das Buch vor allem für den Kunstindustriellen, Kunsthändler und Kleingewerbetreibenden bestimmt ist. Daher wurden Verfahren, die ihrem Wesen nach nur als selbständiger, fabrikmäßiger Betrieb ausgeübt werden können, wie z. B. die Herstellung des Zelloids oder der künstlichen Seide, nur skizziert, dagegen auf die Verwendung dieser und ähnlicher Rohstoffe und ihre Verarbeitung zur Herstellung von Imitationen der verschiedensten Art das größte Gewicht gelegt.

Es schildert z. B. alle mit Erfolg anwendbaren Verfahren zur Nachahmung von Elfenbein, Schildpatt, Perlen, Perlmutt, Korallen, Bernstein, Horn, Hirschhorn, Fischbein, Alabaster, Marmor, Malachit, Avanturin, Lapis-Lazuli, Onyx, Meerschaum, Schiefer, der verschiedenen edlen Holzarten, der Kunst-Steinmauern, Holzschnizerien, Bildhauerarbeiten, der Intarsien, dann von Leder, Seide usw., so daß jeder Gewerbetreibende, Kunstindustrielle und Künstler aus dem genannten Werke eine Fülle von belehrenden und nutzbringenden Tatsachen schöpfen kann, daher darf auch dieses Buch, mit seinem reichen Inhalte, der in der dritten Auflage eine bedeutende Erweiterung fand, als eine wertvolle Erscheinung auf dem Gebiete der chemisch-technischen Literatur bezeichnet werden.